

# Gemeindebrief

Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf/Willensen

Ausgabe Juni - August 2019



## WIR HABEN DIE TITELSEITE FREIGELASSEN

# Landesbischof Meister empfiehlt Kirchengemeinden ein Jahr der Freiräume

### Worum geht es?

„Wir erleben es täglich im Beruf, in der Ausbildung, in persönlichen Beziehungen und auch in der Kirche: Unser Alltag verändert sich. Mit neuer Technik und digitalen Medien ist vieles einfacher geworden. Doch das Tempo steigt und damit die Ansprüche. Wo bleibt Zeit für das Wesentliche? Zeit für uns selbst und für die, die uns wichtig sind – Zeit für Gott, für den Glauben, die Heilige Schrift? Wo finden wir Pausen inmitten von Routine und Hektik? Wo sind Freiräume, nach denen wir uns sehnen?“ (Ralf Meister, Landesbischof)

### Impulse

- „Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause.“ (Elizabeth Barrett Browning)
- Wir glauben, dass mehr Zeit und Raum uns und unserer Kirche gut tun.
- Wir haben den Eindruck, dass wir in der Kirche mehr Zeit und Raum benötigen, um uns auf das Wesentliche zu besinnen.

- Wir fragen danach, inwiefern die Routinen unserer Arbeit ein Leben im Geist Jesu Christi fördern und anregen, bisweilen aber auch erschweren oder hindern.
- Wir erinnern: Das Gebot „Du sollst deinen Feiertag heiligen“ will, dass das Leben gelingt.

### Wir bekommen es nicht hin!

Im Kirchenvorstand wie auch im Kirchenkreis ist diese Anregung allenfalls im Kleinen aufgenommen worden. Wir können uns schwer vorstellen, dass man auf Gottesdienste und Sitzungen zum Wohl der Gemeinde verzichtet. Ein Jahr ohne Pflege von Kirche und Anlagen, von Kita und von Umgang mit Menschen – wir haben nicht angebissen.

Immerhin, die Schüler/innen von „Friday For Future“ geben uns ein nachdenkenswertes Beispiel. Wo würden Sie in Ihrem Leben und Tun einen Freiraum schaffen? Nein zu sagen zu einer Pflicht, einer Routine? Um anderem Raum zu geben...?



## Geistliches Wort: Freiraum beim Frühstück

Foto: Fam. Teicke privat



*Ute: „Ich muss heute Mittag das Wort zum Sonntag für die Morgenpost abgeben. Ich weiß nicht, wie ich das schaffen soll. Du machst den Einkauf und holst die Tochter ab. Dann fahre ich jetzt gleich los und habe noch eine Stunde im Büro, bevor die Sprechstunde anfängt. Ich soll zum Jahresthema der Landeskirche ‚Freiräume‘ schreiben ...“*

*Wolle, zeitunglesend: „Das freie Meer befreit den Geist!“*

*Ute: „Ach, ja. Toll! Wie soll ich heute kreativ sein, ich bräuchte mehr Zeit ... denk doch auch mal mit nach ... FREIRÄUME! Ich freue mich über einen freien Parkplatz.“*

*Wolle: „Bei der Predigtvorbereitung hat der Heilige Geist weniger Chancen beim verbissenen Schreibtischensatz. Der göttliche Einfall kommt vielmehr auf einem Spaziergang, bei einem Gespräch mit dir!“*

*Ute: „Manchmal entstehen Freiräume nach schmerzlichen Ereignissen: Der*

*Sturm hat unseren Wald plattgemacht. Nun hat man ungeahnte, weite Sicht!“*

*Wolle, ganz bei sich: „In der Gesprächsausbildung gab es eine Übung: Nicht gleich auf den anderen antworten. Sondern das Gehörte eine Minute still sacken lassen. Das Gespräch bekam phantastische Tiefe ...“*

*Ute: „Hörst du mir zu? Kreuzwörterrätsel, das sind Freiräume. Die schreien danach, gefüllt zu werden.“*

*Wolle: „Na, ja! Mit ihnen kann man Zeit totschiessen. Lieber ein Rätsel lösen, als nutzlos rumzuhängen. Ich kenne Angst vor Freiraum. Beim Warten, beim Innehalten. Wahrscheinlich befürchte ich die große Langeweile in mir!“*

*Ute: „Zahnlücken sind auch Freiräume. Bei Kindern machen die Milchzähne Platz für Neues.“*

*Wolle: „Und bei den Alten erinnern sie an den Verfall. Ute, wir kommen nicht weiter. Reicht das für dein ‚Wort zum Sonntag‘?“*

*Ute: „Ja. Ich bin so frei. Und muss jetzt los.“*

*Wolle: „Viele freie Parkplätze mögen dich anlachen!“*

Ihre

Wolfgang Teicke  
und  
Ute Rübiger

## Information aus Kirchenvorstand und Pfarramt

### Anmeldung der neuen Konfirmanden

Der Konfirmandenunterricht für die **Konfirmanden 2021** unserer Gemeinde beginnt nach den Sommerferien. **Die Anmeldung für Eisdorf und Willensen findet am Dienstag, den 18. Juni, von 17.00 bis 18.00 Uhr im Kirchenhaus statt.**

Eingeladen sind Jungen und Mädchen, die zwischen dem 1. April 2006 und

dem 30. Juni 2007 geboren sind. Darüber hinaus sind die angesprochen, die im Herbst in die 7. Klassenstufe kommen. Auch Ungetaufte sind eingeladen, in eine gemeinsame Zeit mit Kirche „hineinzuschnuppern“. Zur Anmeldung wird die Taufbescheinigung (meistens im Stammbuch), sonst eine Geburtsbescheinigung benötigt.

### Finanzen

Der Jahresabschluss 2016 wurde vorgelegt. Dieser weist ein Minus auf, das u. a. aus der Baumaßnahme am Kirchendach und dem Projekt „attraktives Pfarrhaus“ resultiert und im nächsten Jahr egalisiert wurde.

Zuführungen auf verschiedene Rücklagenkonten wurden vom Kirchenvorstand beschlossen und Pastor Teicke erläuterte dem KV den Rückgang der Zuweisungsmittel der Landeskirche für unsere Kirchengemeinde bis zum Jahr 2022. Diese Kürzungen werden als sehr dramatische gesehen und deshalb möchte sich unser Kirchenvorstand über anstehende Sparmaßnahmen vom Kirchenamt Northeim beraten lassen. Auch für Fragen zur Entrichtung von Umsatzsteuer für Kirchengemeinden soll dort Hilfe erbeten werden.

„Ich glaube an einen Gott, der für alle da ist. Ihm ist es egal, wie man aussieht usw. Das ist wichtig, damit sich keiner besser oder schlechter fühlt.“

*Johanna Sinram-Krückeberg*

### Pfarrbüro

Die „neue“ Pfarramtssekretärin Sabine Schimpfhauser ist seit rd. 15 Monaten im Amt und hat sich schnell gut eingearbeitet. Die Arbeitszeit ist teilweise knapp, obwohl - *Anmerkung Sekretärin - der Pastor einen Großteil von Sekretariatsarbeiten wie z. B. Schriftverkehr, Erstellen und Drucken von Gottesdienstprogrammen selber erledigt.*

### Bau-Angelegenheiten

Die Kirchturmuhre konnte dank Ihrer Spenden erneuert werden. Eine Baubegehung aller kirchlichen Gebäude unserer Kirchengemeinde fand statt. Noch sind nicht alle Arbeiten an den Fenstern im Pfarrhaus abgeschlossen und am Garagendach wurden die Undichtigkeiten durch eine Firma behoben. Über die Reparatur der Dachrinne liegt der Kirchengemeinde ein Kostenvorschlag vor.

### Gemeindebrief

Weiterhin werden Mit- und Zuarbeitende für den Gemeindebrief gesucht. Auch Einzelartikel sind willkommen.

### **Kirchenvorstand: Dies und das**

- Die Kirchenvorstände Eisdorf-Willensen und Nienstedt-Förste arbeiten nicht nur im Rahmen des verbundenen Pfarramtes zusammen - man pflegt auch hin und wieder das gesellige Miteinander, beispielsweise beim gemeinsamen Grillen nach dem Gottesdienst.
- Der Kirchengemeinde wurde ein Relief als Schenkung angeboten mit der Bitte um Platzierung z. B. in der Kirche. Da keine geeignete Stelle gefunden wurde und auch der Bezug auf St. Georg fehlt bzw. der Stil nicht zu unserer Kirche passt, ist der Kunstgegenstand zurückgegeben worden.

„Ich glaube an einen Gott, der mir Mut und Kraft gibt. Es gibt auch Menschen, die für mich da sind – so wie der Gott. Gott gibt mir noch mehr als meine Freunde.“

*Jeremy Braun*

- Eine Kinder-Krabbelgruppe möchte das Kirchengemeindehaus an verschiedenen Vormittagen in der Woche „mieten“. Auch in Nachbargemeinden gibt es Beispiele für derartige Kinderbetreuung, die keine Konkurrenz zum Angebot der KiTa darstellt. Der Kirchenvorstand ist offen dafür.
- Vor Beginn der Gottesdienste treffen sich die anwesenden Kirchenvorstands-Mitglieder in der Sakristei zum gemeinsamen Gebet. Sie ziehen dann zusammen mit dem Pastor in die Kirche ein, verweilen kurz vor dem Altar und nehmen ihre Plätze in der Kirche ein. Pastor Teicke möchte

vor dem Gottesdienst, wenn möglich, die Besucher vor der Kirche begrüßen.

„Ich glaube an einen Gott, der mich beschützt und das Glück auf 4 Hufen gibt. Ich habe das erfahren: Ich bekam Schutz von ihm, wenn ich beim Reiten gestürzt bin. Und ich habe Glück mit meinen Freunden und meinem Pferd.“

*Johanna Lindemann*

### **Neue Erntekrone**

Die Erntekrone ist sehr in die Jahre gekommen und ist kurz davor, sich „aufzulösen“. Irmtraud Brakebusch und Karla Eggers haben sich bereit erklärt, eine neue Erntekrone für die Kirche zu binden.

### **Kinderkirche**

Bei den letzten Terminen der Kinderkirche für Kinder ab ca. 5 Jahren gab es so gut wie kein Interesse zur Teilnahme. Das Kinderkirchen-Team bedauert dies sehr, Gründe sind nicht bekannt. Möglicherweise sind die Kinder im Grundschulalter anderweitig in Vereinen eingebunden ...

Es wird darüber nachgedacht, das Angebot Kinderkirche nach den Sommerferien zu streichen.

Im Herbst wird wieder eingeladen, am Eisdorfer Krippenspiel teilzunehmen - in der Hoffnung, dass genügend Kinder und Jugendliche als Darsteller mitwirken.

„Gott liebt alle Menschen und kann verzeihen, wenn man einen Fehler macht und es bereut. ER gibt allen eine Chance auf einen Neuanfang.“

*Merle Bursch*

### Tanzgruppe

Seit einiger Zeit übt eine Line-Dance-Gruppe regelmäßig im Kirchenhaus. Die Gruppe möchte zukünftig die Kirchengemeinde unter dem Namen St. Georg bei Veranstaltungen unterstützen. Der Kirchenvorstand hat dieser Anfrage zugestimmt.

„Ich möchte zur Kirche gehören, weil mir die Gemeinschaft wichtig ist. Und ich glaube, dass Gott barmherzig vergibt. Wenn jemand einem vergibt, fühlt man sich besser.“

*Erik Meier*

## Konfi-Cup am 15. Juni 2019



Beim Konfi-Cup kommen Konfirmandengruppen richtig in Fahrt. Und die Eisdorfer und Nienstedter Truppe schneidet auch sehr akzeptabel ab.

**Diesmal wird er am 15. Juni ab 10.00 Uhr „Auf dem Anger“ in Lasfelde ausgerichtet.**

**Konfi-Freunde und Interessierte sind herzlich willkommen!**

Foto: W. Teicke

## „Karla kickt mit“: Ein Projekt des Kirchenkreises

Ziel des Projekts ist es, Familien mit geringem Einkommen zu fördern, deren Kinder in einem Verein aktiv sind. Über das staatliche Bildungs- und Teilhabepaket werden zwar auch Mitgliedsbeiträge für Sportvereine bezuschusst, aber eben nicht Bekleidung,

entsprechendes Schuhwerk oder anderes Zubehör.

Hierfür können in den drei Beratungsstellen des Diakonischen Werks Harzer Land in Clausthal-Zellerfeld, Herzberg und Osterode Gutscheine in Höhe von 50 € pro Kind, maximal 100 € pro Familie bezogen werden. Die

Gutscheine können in Sportfachgeschäften in den beiden Landkreisen Goslar und Göttingen eingelöst werden. In 2018 wurden so bereits zahlreiche Familien im Kirchenkreis unterstützt. Auch dieses Jahr läuft das Projekt weiter.



Susanne Mende, Dr. Jens Lehmann, Norbert Hammermeister, Volkmar Keil (Foto: Kirchenkreis Harzer Land)

Schirmherr des Projekts ist übrigens seit einigen Monaten Dr. Jens Lehmann, Mitglied des Vorstands im „Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e. V.“. Er findet, dass er seinen Namen hier für „eine tolle und unterstützenswerte Sache“ hergegeben hat: „Zum einen trage ich den Namen eines bekannten Torwards, zum anderen komme ich aus Pöhlde, da liegt es doch nahe, dass ich 'Karla kickt mit' unterstütze, oder nicht?“, meinte er sehr zur Freude von Susanne Mende und Norbert Hammermeister. Die Kirchenkreissozialarbeiterin aus Herzberg und Osterode und ihr Clausthaler Kollege hatten im vergangenen Jahr gemeinsam die Initiative für das Projekt ergriffen.

„Wir wollen ein Zeichen setzen“, erläuterte Dr. Lehmann und betonte, dass er froh darüber sei, mit seiner Schirmherrschaft dem Projekt nun auch über den Kirchenkreis hinaus Gehör verschaffen zu können. Umgekehrt hofft er gemeinsam mit Mende

und Hammermeister, dass auch die Sportvereine hier das Projekt weitertragen und ihre Mitglieder auf die Gutscheine aufmerksam machen. „Es ist ein toller Beitrag zur Teilhabe“, sind sich die drei sowie auch Superintendent Volkmar Keil einig.

### **Voraussetzungen für den Gutschein-Bezug:**

Die Familien beziehen Sozialleistungen (SGB II, SGB XII, AsylbLG) oder Wohngeld oder Kinderzuschlag und die Kinder sind Mitglied in einem Sportverein.

### **Ausgabe der Gutscheine:**

während der offenen Sprechstunden in den Beratungsstellen des Diakonischen Werks: An der Marktkirche 4 in Clausthal-Zellerfeld, Juesseestraße 17 in Herzberg, Schlossplatz 3 A in Osterode

W  
I  
R  
S  
A  
G  
E  
N  
D  
A  
N  
K  
E



Dansberg Fotografie

**Für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer  
Konfirmation am 5. Mai 2019  
in der St.-Georgs-Kirche Eisdorf  
möchten wir uns, auch im Namen unserer Eltern ,  
herzlich bedanken.**

---

---

---



## Eindrücke Konfirmandenfreizeit 2019 Einbeck



Merle, Johanna, Fynn und Janis: Eisdorferinnen und Förster. In der Gruppe zusammengewachsen - im Unterricht und auf der Freizeit.

Alle Fotos:  
Team Konfi-Freizeit 2019

Darstellung eines Bibelspruches von Matilda, Leonie, Johanna:  
„Gut gemeint sind die Schläge eines Freundes, doch trügerisch die Küsse eines Feindes.“  
(Sprüche 27,6)



Unter dem Motto Freundschaft sollen die Umrisse der Konfis nachgezeichnet werden.

Fynn und Jeremy haben ein Schiff zum Thema Freundschaft erarbeitet: Es ist der beste Freund, der einen durch ein schweres und hartes Leben bringt. Und das Wasser darunter ist das harte Leben. Davor schützt er dich.



Teamer und Konfirmandengruppe mit Blick auf Einbeck: „Es war eine tolle Konfa-Freizeit, die sehr viel Spaß gemacht hat. Sie hat mir auch einen weiteren Blick gegeben.“

(ein Konfirmand)

Auf der diesjährigen Konfirmandenfreizeit in den Osterferien 2019, im Haus des Jugendrotkreuzes in Einbeck, wurde zum ersten Mal an jedem der vier Abende eine sogenannte „Gute-Nacht-Andacht“ gefeiert.

Die Andachten wurden von einem Teil der Teamer ausgearbeitet und wir waren uns im Vorfeld nicht über deren Wirkung bewusst: Egal, welches Thema abends gerade im Mittelpunkt

stand, jeder hatte während der 10 bis 20 Minuten Dauer etwas zum Nachdenken und Zeit zum „Runterkommen“ vom Tag.

Dieses Angebot kam bei den Konfirmanden sehr gut an, sodass wir Teamer die Andachten als festen Bestandteil der Konfirmandenfreizeit beibehalten möchten.

*Tobias Schimpfhauser (Teamer)*



„In der Konfirmandenzeit haben wir viel gelernt. Über uns und auch allgemein. Wir hatten Spaß und sind zusammengewachsen.“



Jeremy genießt auf dem Stuhl vorm Haus lieber die Natur als die Party.

## JUNI 2019

02.06.2019 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Eisdorf	Lektor T. Armbrecht
09.06.2019 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst am Pfingstsonntag</b>	Eisdorf	Pastor Teicke
23.06.2019 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Willensen	Pastor Teicke
30.06.2019 11.00 Uhr	<b>Silberne Konfirmation mit Abendmahl</b>	Eisdorf	Pastor Teicke

## JULI 2019

07.07.2019 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Eisdorf	Lektorin K. Henrici
21.07.2019 09.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Eisdorf	Lektorin K. Henrici
28.07.2019 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Willensen	Pastor Teicke

### Kreuze für die Konfirmanden



Juwelier Kelterborn (Inh. Erich Diener) hat wie in den vergangenen Jahren kostenlos die Kreuze für die Konfirmanden mit Namen und Konfirmationsdatum graviert.

**Die Kirchengemeinde St. Georg bedankt sich dafür sehr herzlich!**

## AUGUST 2019

11.08.2019 10.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> (in der Kirche) <b>Anschließend „Unter den Eichen“</b>	Eisdorf	Lektoren u. Pastor Teicke
17.08.2019 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst zur Einschulung</b>	Eisdorf	Pastor Teicke
18.08.2019 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Eisdorf	Pastor Teicke
25.08.2019 11.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Willensen	Lektor/in

50

## Goldene Hochzeit feierten

██

## WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON

████████████████████  
████████████████████  
  
████████████████████  
████████████████████  
████████████████████  
  
████████████████████  
████████████████████



████████████████████  
████████████████████  
  
████████████████████  
████████████████████  
  
████████████████████  
████████████████████  
████████████████████

## Großgeworden im Pfarrhaus

**Der Vater Oskar Kühner war Pastor in Eisdorf von 1932 bis 1957. Tochter Hilde erinnert sich:**

Mit der Gemeinde sind wir den Steinweg und den Fastweg hinaufgegangen und haben zu Himmelfahrt einen Waldgottesdienst gefeiert. In der Volksschule habe ich auf dem Weg hoch zum Wald Käfer in Säcken eingesammelt und vernichtet. Alles ging zu Fuß. Wir sind nach Badenhausen und haben Bucheckern gesammelt. Dafür gab es dann Rapsöl.

Es war so lebendig. Es gab keinen Fernseher. Kein Radio. Dafür viel Phantasie. Der Vater ermöglichte eine Volkstanzgruppe und Theatergruppe. Wir haben Feste gefeiert und die evan-

gelischen Wochenblätter ausgetragen. Natürlich mussten wir als Pastorentöchter Vorbild sein. Das war nicht immer so angenehm. Man musste alle grüßen, auch die Männer „Ja, aber Hilleken, grüße recht freundlich, irgendwann bekommst du das zurück!“ Das, was von uns erwartet wurde, wurde alles gemacht. Beim Austragen des Kirchenblattes bekam ich von einer Familie immer eine Weißwurst. Das war ein Höhepunkt. Aber es was alles so vertraut. Unser Vater war eine Respektsperson. Er hat auch vieles mitgemacht, wie zum Beispiel das Schlittensfahren. Er hat gerne gesungen und bei unseren Fußwanderungen nach Westerhof haben wir 4 bis 5 Strophen gelernt. Meiner Ansicht nach konnte er sehr gut mit Menschen.

Die Mutter ging durch den riesigen Garten. Wir haben alles bewirtschaftet. Wenn wir aus der Schule kamen, mussten erst einmal zehn Büsche abgeerntet werden. Bei gutem Wetter war der Garten herrlich schön.

Bei Brakebuschs, meiner Freundin Marianne, haben wir noch mit der Hand gemolken. Es war eine schöne Zeit.

Die älteste Schwester Edda wurde Diakonieschwester in Berlin. Die zweite, Ursula, ging früh aus dem Haus und wurde Rote Kreuz Schwester. Gertrud wurde Diakonieschwester in Göttingen. Ich Hilde, wurde ebenfalls Diakonieschwester. Regina, die jüngste machte eine Dolmetscherausbildung.



Hilde mit Regina Kühner (Foto: privat)

*Hilde Bode, geborene Kühner*

## Beeindruckend: Badewanne mit „Füßen“

Im April 1960 wurde ich hier in Eisdorf eingeschult. Mit 22 weiteren Kindern aus Eisdorf. Darunter waren 2 mal Zwillinge. Eines dieser Zwillingespärchen waren die Töchter unseres damaligen Pastors Heinz Anger, Christine und Elisabeth. Wir freundeten uns an und verbrachten sehr viel Zeit miteinander.



Foto: Pixabay

Zum Pfarrhaus gehörte ein „verwünschter“ Garten, in dem wir Kinder herrlich spielen konnten. Aber wenn das Wetter es mal nicht zuließ, durften wir auch im Spielzimmer der Anger-Kinder spielen. Es war sehr groß. Bei uns zu Hause gab es nicht extra ein Spielzimmer, obwohl wir auch drei Kinder waren. Frau Anger hatte dort eine Nähecke eingerichtet. Da war ein Musikzimmer mit einem Flügel, sehr beeindruckend für mich.

Aber was mich als Sechsjährige am meisten dort im alten Pfarrhaus beeindruckt hatte, war das Badezimmer. Für die heutige Zeit war es sehr spartanisch eingerichtet. Der Raum war dunkel. Fasziniert hat mich die Badewanne, die hatte Füße, war also freistehend. Keine Verkleidung mit Fliesen.

Pastor Anger bekamen wir Kinder selten zu sehen. Irgendwie hatten wir

Kinder, so denke ich, in der damaligen Zeit auch noch sehr viel mehr Respekt vor dem Pastor und seiner Frau. Obwohl: Pastor Anger war nicht sehr autoritär, auch nicht später während des Konfirmandenunterrichts.

Nach meiner Konfirmation 1968 nahm ich mit meinen Freundinnen an einer Fahrt nach Italien teil, die das Ehepaar Anger alle zwei Jahre organisierte. 1977 wurde ich von Pastor Anger getraut. Unsere älteste Tochter wurde noch von ihm getauft. Nach der Pensionierung von Pastor Anger war ich noch einige Male in Riefensbeek zu Besuch und bis heute habe ich Kontakt mit Christine und Elisabeth.

*Evelyn Elsner-Worona*

## Als der Pfarrer noch besonders wohnte



Pfarrhaus aus der Luft, 1955 (Foto: Heimatstube/Uwe Kupke )

Rudi Reinbrecht hat alle alten Hausnummern vom Mitteldorf im Kopf. Auch von Häusern, die längst nicht mehr stehen. Im Pfarrgarten. Vor der Kirche, wo jetzt das Mahnmal ist. Sein Onkel Dr. Dr. phil. August Reinbrecht, der Professor, hat vor über 100 Jahren alle in einem Notizbuch festgehalten. Aus dieser Quelle weiß Rudi Reinbrecht von Zeiten, als es nur drei Männer im Ort gab: Den Pastor Parisius, den Maurermeister Dunker und den Professor. Die haben es ausgeklügelt, dass zwei Häuser aus dem Pfarrgarten abgerissen und in die Frankfurter Straße verlegt wurden.

Da war wieder Raum im Pfarrgarten. Eine „Burg“ mit Aufsatz, eine Grotte mit Eiskeller, eine Veranda, ein Tomatenhaus, eine Laube. Unmengen an

Holzvorräten für die Heizung der Kirche - liebevoll beschreibt Reinbrecht die Ausstattung des Gartens. Weit reichte er, vom Mitteldorf bis zur Schulstraße, voller Bäume. Eine Menge davon sind dem harten Winter 1939 zum Opfer gefallen.

### **Der wandernde Misthaufen**

Aus der Geschichte: Erst störte Pastor Parisius der Geruch des Nachbarhofes auf seiner Burg. Mit einem kleinen Landtausch unter Männern gelang ihm die Platzierung an einer anderen Stelle. Dort wehte der Mistduft in die pastörlische Laube. Ein drittes Mal wurde die Geruchsquelle auf die andere Seite des Stalles versetzt. Danach soll Ruhe gewesen sein.

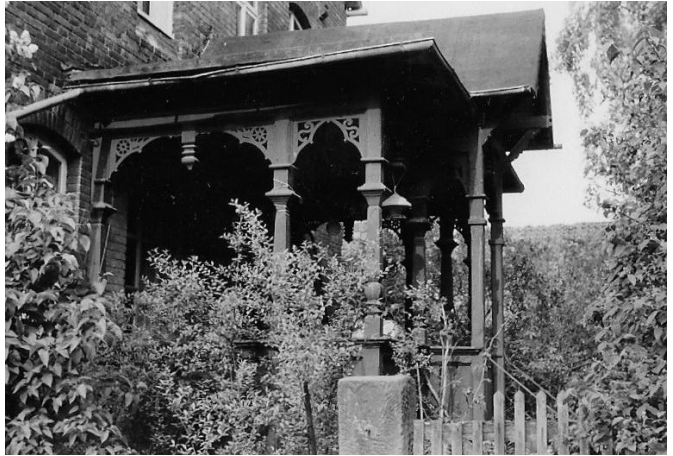


### Kontaktverbot

Als Junge hat Rudi Reinbrecht nur mit Mädchen gespielt. Es gab so viele davon im Mitteldorf. Auch mit der jüngsten Pastorentochter, Regina Kühner. Im Alter von vielleicht vier Jahren haben sie sich beide im Anbau der Küche „nackig gemacht“, ohne sich etwas dabei zu denken. Daraufhin wurde er als Knirps von Frau Pastor verbannt: „Du brauchst dich hier nicht wieder blicken zu lassen!“

### Unterschiedliche Ausstrahlung

Es seien hohe, alte „schreckliche Räume“ gewesen. Jedenfalls in der Erinnerung von Irmtraud Brakebusch. Eine bedrückende Atmosphäre hätten sie ausgestrahlt, zumindest für die, die von außen kamen. Brigitte Häger, geb. Rüprrich, hat es als Nachkriegskind anders erlebt: Mit Urgroßmutter, Mutter und Schwester sind sie als Flücht-



Veranda Pfarrhaus (Foto: privat)

linge bei Pastor Kühner einquartiert worden. „Wir wurden freundlich von Kühners aufgenommen! Ich spielte mit den Mädchen des Hauses und in der Umgebung. Im Garten war ein Krocketplatz. Das Spiel durften wir auch benutzen. Aus der Gaube des hohen Hauses hatte man einen Blick an der Kirche vorbei über alle Dächer hoch auf den Westerhöfer Wald. Wir hatten ein gutes Verhältnis miteinander.“



„Paradies“ wurde der Pfarrgarten auch genannt. Auf dem Bild ahnt man, warum: Blühende Bäume, Springbrunnen und angelegte Wege. In der Zeit (Pastor Parisius) befand sich im Haus auch ein Mädchenpensionat.

Foto:  
Heimatstube/Uwe Kupke

## Aus der Kindertagesstätte von den „KiTa-Reporterinnen“

Hallo, liebe Leser!

**Heute wollen wir euch fröhlich machen, denn wir Kinder wollen euch erzählen, was uns gerade in unserem Kindergarten viel Freude bereitet und Spaß macht.**

Im Moment haben wir in jeder Gruppe ein großes Aquarium mit vielen kleinen Kaulquappen. Ganz gespannt beobachten wir, wie sie immer größer werden und sogar schon Beine bekommen. Wir freuen uns schon auf die Frösche. Am Goldbach sollen sie dann einmal wohnen.

In der Gruppe haben wir ganz viele neue bunte Magnetsteine bekommen. Damit bauen wir tolle Kunstwerke, wie zum Beispiel Raketen, Häuser oder eine Kirche.

Auf dem Spielplatz werden wir zu richtigen Turnern und lernen die tollsten Kunststücke. An unseren Reckstangen machen wir Vorwärts- und Rückwärtsrollen. Manchmal schaffen wir sogar schon einen Aufschwung. An unserer Feuerwehrrutsche können wir herunterrutschen, aber auch von unten hochklettern. Auch auf unserer Rutsche macht es uns großen Spaß auf dem Bauch, auf dem Rücken, rückwärts oder sogar mit extra viel



### **Kreativ mit neuen Magnetsteinen**

Schwung herunterzurutschen. Jeden Tag fallen uns neue Kunststücke ein. In unserer Vorschularbeit lernen wir gerade die unterschiedlichsten Formen und Zahlen kennen, und bald starten wir wieder in unsere Waldwoche.

**Ihr seht, bei uns gibt es viel zu tun.  
Bis zum nächsten Mal!  
Aus dem Kindergarten berichteten  
für euch:  
Nicole, Emilia, Lea und Maja**



**Kunstturnen auf dem Spielplatz**

**Entwicklung beobachten**

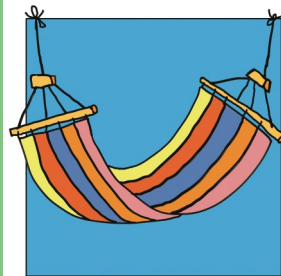


**Spielerisch lernen**

**Das Pfarrbüro ist nicht besetzt  
(Urlaub) in der Zeit**

**30. Juni - 14. Juli 2019**

**Danach ist die Sekretärin  
wieder wie gewohnt  
Dienstag und Freitag für Sie da.**



**Interessiert an einer  
Anzeige im  
Gemeindebrief?  
Gerne können Sie Kontakt  
mit dem Pfarramt  
aufnehmen.**

## Wilhelm Dunker

**Bau- und Brennstoffe- Landhandel**

**Ihr Partner beim Rohbau - Umbau - Ausbau**

Heizöl, Kohlen, Industrie- und Brenngase, Hof- und Gartengestaltung,  
Tierzucht, Haushaltswaren, Pflanzenpflege und -schutz

**Uferstraße 5  
37534 Eisdorf**

Tel.: 0 55 22 / 9 91 90

Fax: 0 55 22 / 99 19 19

[www.dunker-baustoffe.de](http://www.dunker-baustoffe.de)

Besuchen Sie unsere Pflanzenausstellung Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr



**Gräfen-Quelle**  
*herzlich frisch*

37520 Osterode-Förste  
[www.grafenquelle.de](http://www.grafenquelle.de)

## Massagepraxis Barbara Kuhlenkamp



Staatlich geprüfte  
Masseurin und med. Bademeisterin  
Lymphdrainage - Therapeutin  
Hans von Eisdorf Strasse 4a 37534 Eisdorf  
Tel.: 0 55 22 - 88 40

**STOLLE  
ZUFALL**



[www.stolleundzufall.de](http://www.stolleundzufall.de)

Schulenburg 8  
37589 Echte

Tel. 0 55 53 / 9 12 80

Fax 0 55 53 / 9 12 81

Harzschützenstr. 19  
37534 Eisdorf

Tel. 0 55 22 / 50 65 50

[info@stolleundzufall.de](mailto:info@stolleundzufall.de)

**ELEKTROTECHNIK - MEISTERSERVICE GbR**

**Handwerk • Handel • Technik**

- Beleuchtungstechnik
- Installationsmaterial
- Elektroanlagen aller Art
- Alt- u. Neubauinstallation
- Hebebühnenvermietung
- Garagentore & Antriebe
- Sicherheitstechnik
- Schlüsselfertigung
- Steuerungstechnik
- Eigenstromerzeugung
- Lüftungsanlagen
- Solaranlagen

Gerd Zufall: (0171) 83 18 67 2 • Detlef Stolle: (0171) 21 74 60 6



**Verwaltung**

**Bewertung | Vermittlung**

Frankfurter Straße 68 | 37539 Bad Grund (Harz)  
Tel.: 0 55 22 / 50 67 956 | Fax: 0 55 22 / 50 67 958  
[www.altmann-immobilien.eu](http://www.altmann-immobilien.eu)



**katjas haarstudio**

Im Borntal 2 • 37539 Bad Grund/Eisdorf  
Telefon (0 55 22) 8 16 55  
[katja.schwittay@buergerpost.net](mailto:katja.schwittay@buergerpost.net)



Veranstaltungen wie Hochzeiten, Konfirmationen und Geburtstage in festlichem Rahmen  
Gabriele Henze - Tel. 0176 23143641 - [info@villalampe.de](mailto:info@villalampe.de) - Uferstraße 8, 37534 Eisdorf  
[www.villalampe.de](http://www.villalampe.de)

**siewke** GmbH  
einrichtungen

Uferstraße 23 Tel. 0 55 22 / 95 04 - 0  
37534 Eisdorf/Harz Fax 0 55 22 / 95 04 - 48  
eMail: [siewke-gmbH@t-online.de](mailto:siewke-gmbH@t-online.de)  
Internet: [www.siewke.de](http://www.siewke.de)



**Wollen auch Sie, dass die Kirche  
im Dorf bleibt?**

**Dann werden Sie Mitglied im Verein  
„Die Kirche bleibt im Dorf e.V.“**

Für 2,58 € im Monat können Sie dazu  
beitragen.

Infos bei Joachim Jünemann  
Tel. 0 55 22 / 95 12 95



## Burgholte Seniorenwohnanlagen

Landhaus am Pagenberg  
Stadthaus am Uehrder Berg

wir bieten stationäre Pflege, Kurzzeitpflege und Betreutes Wohnen.  
Besuchen Sie uns, wir informieren Sie gerne.

Schillerstr. 27 · 37520 Osterode · Tel. 0 55 22 / 99 30 · Fax 99 31 01

Miteinander  
ist einfach.

 Sparkasse  
Osterode am Harz



[sparkasse-osterode.de](http://sparkasse-osterode.de)



Teichhütter Straße 2, 37539 Bad Grund OT Gittelde/Teichhütte

Montag bis Samstag von 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr für sie geöffnet

Unser Service für Sie:

- Großer Getränkemarkt
- Lotto-Annahme
- Auslieferungsservice
- Große Auswahl an regionalen Produkten
- Fleisch- und Wurstspezialitäten
- Präsentkörbe für jeden Anlass
- Tchibo-Shop
- Kommissionskauf

 Amen

[www.WAGHUBINGER.de](http://www.WAGHUBINGER.de)



**Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde  
Eisdorf-Willensen**

Pastor Wolfgang Teicke  
Mitteldorf 35, Eisdorf  
Tel. (05522) 82696  
E-Mail: wolfgang.teicke@evlka.de  
Homepage: kirche-eisdorf.wir-e.de

**Pfarrbüro (Sabine Schimpfhauser)**

Di 10.00 – 12.00 Uhr  
Fr 10.00 – 12.00 Uhr  
Mitteldorf 35, Eisdorf  
Tel. (05522) 82696  
E-Mail: kg.eisdorf@evlka.de

**Kirchenvorstand**

Dietmar Eisler, **Vors.**, Tel. (05522) 82966  
Monika Klapproth, **Stellv.**, Tel. (05522) 8049  
Tobias Armbrecht, Tel. (05522) 8683011  
Evelyn Elsner-Worona, Tel. (05522) 82639  
Franziska Koch, Tel. (0151) 72313562  
Sabine Schimpfhauser, Tel. (05522) 84250  
Regina Selzer, Tel. (05522) 81814  
**Assoziiertes beauftragtes Mitglied**  
Corinna Scholderer, Tel. (05522) 8688286

**Küsterin in Eisdorf**

Karin Eisler, Tel. (05522) 82966

**Küsterin in Willensen**

Christa Reinbrecht, Tel. (05522) 8786

**Forstbeauftragte**

Dietmar Eisler u. Tobias Armbrecht

**Ev. Kindertagesstätte St. Georg**

Andrea Stewers-Schubert, Leiterin  
Jahnstr. 19, 37539 Bad Grund  
Tel. (05522) 81955

**Kirche bleibt im Dorf**

Joachim Jünemann, 1. Vorsitzender  
Am Oberberg 5, 37539 Bad Grund  
Tel. (05522) 951295

**Kirchenkreisamt**

Schloßplatz 3 a, 37520 Osterode  
Tel. (05522) 9019-54 Sekretariat

**Evangelischer Jugenddienst**

Iris Fahnkow, Jugenddiakonin  
Marienvorstadt 31  
37520 Osterode  
Tel. (05522) 919689  
E-Mail: i.fahnkow@evjudi.de  
Homepage: www.evjudi.de

**Besuchsdienst in Eisdorf**

Brigitte Apel  
Christa Aschoff  
Haide Schimpfhauser  
Elke Sinram-Krückeberg  
Ursula Vellmer

**Besuchsdienst in Willensen**

Else Kügler  
Hannelore Reinbrecht

**Diakonie Sozialstation**

Tel. (05327) 838811

**Impressum**

Herausgeber: **Ev.-luth. St.-Georgs-Kirchengemeinde Eisdorf-Willensen  
Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund, Tel. (05522) 82696**  
Redaktion: W. Teicke (verantwortlich), S. Schimpfhauser, E. Elsner-Worona  
Anzeigen-  
Verwaltung: Pfarramt Eisdorf, Mitteldorf 35, 37539 Bad Grund  
Gestaltung: Sabine Schimpfhauser, Mitteldorf 30, 37539 Bad Grund  
Fotos: Kirchenvorstand + Pastor (soweit nicht anders gekennzeichnet)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen  
Auflage: 4mal im Jahr, je 850 Exemplare

# Tour zum Jubiläum: 60 Jahre – 60 Tage – 60 Orte

## Brot für die Welt besucht die Kirchenkreise der Landeskirche Hannovers

Im Advent 1959 begann eine besondere Weihnachtsgeschichte:

Zum ersten Mal wurden Spenden für die Aktion Brot für die Welt gesammelt. Seit dieser Zeit setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Ungerechtigkeit, Hunger und Armut in der Welt ein.

Die Unterstützung aus den Gemeinden war dabei in den vergangenen 60 Jahren immer das Fundament der Arbeit von Brot für die Welt. Von Juni bis August wird das Team der Landeskirche Hannovers mit einem italienischen Kleinlieferwagen („APE“) unterwegs sein. Mit dieser rollenden

Litfaßsäule wird das Team 60 Orte in der Landeskirche besuchen.

**Auch in Osterode wird die „rollende Litfaßsäule“ einen Auftritt haben:**

**Am Dienstag, 2. Juli, von 10 bis 13 Uhr auf dem Kornmarkt, während des Wochenmarkts! Das bewährte Team von Aktiven bereitet Schönes für Sie vor ...**

**... Besuchen Sie das Team um Johanna Friedlein, Brot für die Welt Beauftragte vom Harzer Land.**

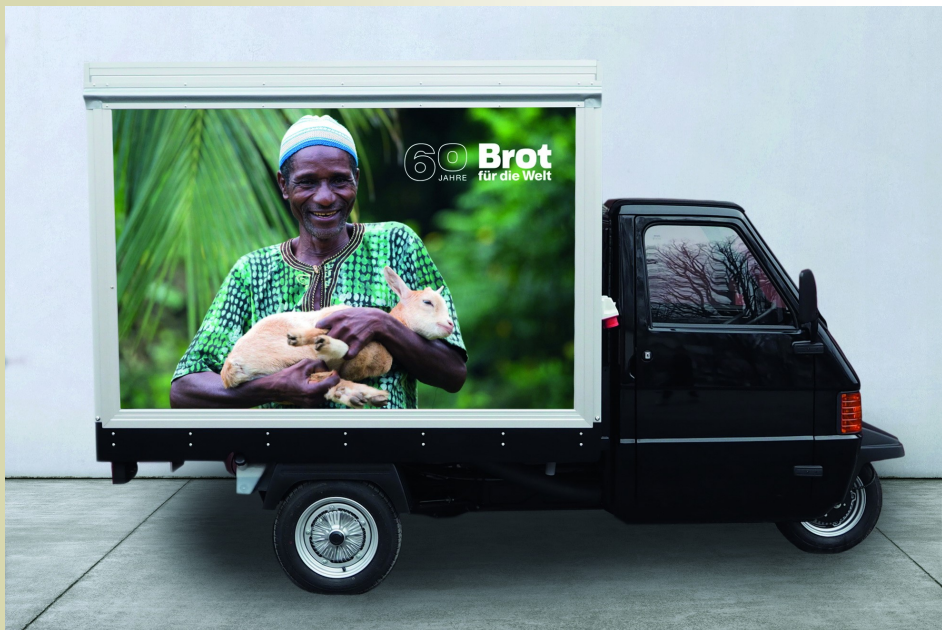


Foto: Brot für die Welt